

Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: 0 52 01/15-111
Leserservice: 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Christian Helmig (helm) 0 52 01/15-129
Dennis Bleck (dbl) 0 52 01/15-131
Claus Meyer (dam) 0 52 01/15-128
Fax Redaktion: 0 52 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

Frauenfußball

TuS brennt auf Werther II

■ **Altkreis Halle** (Irs). Mit nur einem Zähler auf der Habenseite stehen die Landesliga-Fußballerinnen des BV Werther am Sonntag beim SV Thülen unter Druck. „Thülen war für uns immer ein heißes Pflaster, da gab es nicht viel zu holen. Aber wenn wir so gut spielen wie letztes Wochenende, können wir was mitnehmen“, sieht Jennifer Damkröger ihr Team nicht chancenlos. Werthers Trainerin ist gespannt, wie ihre junge Mannschaft mit der robusten Gangart des Gegners zurechtkommen wird. Der BV muss erneut wichtige Stammkräfte ersetzen. Jasmin Kreiensiek, Leona Bergmann, Deniz Harbert, Isabell Kappe und Göntje Erichsen stehen nicht zur Verfügung.

In der Bezirksliga-Staffel 1 kommt es zum Derby zwischen TuS Langenheide und BV Werther II. Beim TuS war die Enttäuschung nach dem 2:4 in Bünde groß. „Wir haben die Fehler analysiert, und die Mannschaft war dabei sehr selbstkritisch. Sie brennt auf Wiedergutmachung“, sagt Trainerin Jennifer Schäffer. Maik Eberle, Coach von BV Werther II, glaubt, dass seine Elf mit großem Selbstvertrauen auf der „Alm“ auflaufen wird: „Wir sind mit zwei Siegen gestartet und wollen auch in Langenheide gewinnen.“ Anna-Lena Lakebrink fällt verletzt aus, dafür steht Kamila Kmiecik wieder im Aufgebot.

Nach dem coronabedingten Spielausfall in der vergangenen Woche muss die Spvg. Steinhagen erneut auswärts antreten. Beim noch punktlosen TuS GW Pödinghausen sieht sich die Nestmann-Elf keineswegs chancenlos.

In der Staffel 7 tankte der SC Peckeloh durch den verdienten Sieg gegen Gremmendorf viel Selbstvertrauen und fährt deshalb optimistisch zum Landesliga-Absteiger SV Herbern.

Peckeloh kämpft gegen alte Schwäche

Fußball-Westfalenligist will nach zwei Niederlagen in Folge im Heimspiel gegen SV Mesum in die Erfolgsspur zurückfinden. Spvg. Steinhagen und Spvg. Versmold brauchen im Tabellenkeller den ersten Saisonsieg.

Christian Helmig und Sven Hauhart

Westfalenliga

SC Peckeloh – SV Mesum. Nach dem gelungenen Saisonstart droht der Aufsteiger wieder in eine alte Schwäche zurückzufallen. „Wir kriegen zu viele einfache Gegentore“, lautet das Fazit von Markus Kleine-Tebbe nach der Ligapleite in Espelkamp (0:6) und dem Pokal-Aus in Wellensiek (2:2 nach regulärer Spielzeit). Peckelohs Trainer fordert von seiner Mannschaft deshalb, dass sie am Sonntag wieder „ihre Leistung abrufft“ und „die entscheidenden Zweikämpfe“ gewinnt. Einfach wird das nicht: Gegner Mesum wartet zwar noch auf einen Sieg, trotzte den Topteams aus Espelkamp und Herford auswärts aber jeweils ein Unentschieden ab. „Die haben ein paar richtige Brocken dabei und sind auch im Umschaltspiel gut“, hat Kleine-Tebbe beobachtet. Erstmals wieder im Kader der Gastgeber steht Kevin Ikeakhe. Nach seiner Rückkehr aus Kaunitz (das HK berichtete) liegt mittlerweile die Spielberechtigung für den Allrounder vor. Weil in der Offensive Tim Mannek und Sercan Özildil weiter ausfallen und das Duo Dennis Lobitz/Premtin Gashi Trainingsrückstand hat, könnte der 26-Jährige laut Kleine-Tebbe sogar für die Startelf ein Thema sein.

Landesliga

Spvg. Steinhagen – SV Heide Paderborn. Um den ersten Saisonsieg einzufahren, müsse sein Team ein Tor mehr als der Gegner schießen, bemüht Igor Sreckovic vor dem Duell mit dem Aufsteiger eine alte Fußballweisheit. „So simpel die auch ist, so ist sie doch die Wahrheit“, sagt Steinhagens Trainer und konkretisiert: „Wir dürfen nichts Wildes machen. Ganz einfachen Fußball spielen, hinten stabil stehen, die Räume eng machen und vorne die Chancen nutzen.“ Den SV Heide Paderborn ließe er am vergangenen Wochenende bei seinem 4:3-Erfolg über das Spitzenteam Spvg. Beckum beobachten. „Wir kennen ihre Stärken, aber auch ihre



Kevin Ikeakhe (vorne) steht nach seiner Rückkehr aus Kaunitz erstmals wieder im Peckeloh-Kader.

FOTO: ANDRE SCHNEIDER

Schwächen und sind gut vorbereitet. Aber letztlich liegt es an uns selbst, wie wir das dann umsetzen“, sagt Sreckovic. Finn Reda und Marcel Rode fallen verletztes aus. Alessio Koring und Ankido Youssef sind gesperrt. Die Einsätze von Dennis Keller und Ridvan Cinar stehen aufgrund muskulärer Probleme auf der Kippe.

Bezirksliga

Spvg. Heepen – Spvg. Versmold. Wenn der Tabellenletzte im Aufsteigerduell auf den Vorletzten trifft und beide nach vier Spieltagen noch ohne Punkte dastehen, könnte man bereits von einem richtungweisenden Spiel um den Klassenerhalt sprechen. Admir Bucan geht das entschieden zu

weit. „Dass wir geduldig sind, ist nicht bloß ein Spruch. Wir leben das“, sagt Versmolds Co-Trainer. Die Stimmung im Training unter der Woche sei gut gewesen und weder das Trainerteam noch die Mannschaft selbst würde irgendwelchen Druck aufbauen. „Wir freuen uns auf das Spiel und fahren dort mit großem Op-

timismus hin. Wir sind gut gewappnet, auch wenn das die Ergebnisse im Moment nicht widerspiegeln“, sagt Bucan. Etwas Sorge bereitet ihm allerdings die Ausfallliste. Die ist zwar kurz, doch Abwehrspieler Torben Daut und Stürmer Daniel Martens zählen bislang zu den Stützen der Mannschaft.

Fußball

Kreis nimmt Vereine in Pflicht

■ **Altkreis Halle** (helm). Nach vier Spieltagen scheinen sich die Corona-Regeln auf den heimischen Fußballplätzen noch nicht ausreichend herumgesprochen zu haben. „Vereinzelt erreichen uns Hinweise, dass Vereine sich nicht an ihre eigenen Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte halten“, berichtet der Kreisvorsitzende Markus Baumann.

Listen zur Rückverfolgung der Anwesenden würden von Zuschauern und Schiedsrichtern teilweise nur auf Nachfrage ausgefüllt. Es reiche nicht, sie am Eingang auszulegen. „Die Heimvereine müssen durch Ordnungspersonal sicherstellen, dass sich während des gesamten Spiels alle eintragen“, sagt Baumann. Zudem sei immer und überall da eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Sportrechtlich könnten Verstöße durch den Verband nicht geahndet werden. „In jedem Einzelfall werden wir jedoch die Gesundheits- und Ordnungsbehörden über die Missstände informieren“, so der Vorsitzende.

FUSSBALL

Westfalenliga

Westf. Kinderhaus – SV Erkenschwick 0:4	
1 Gievenbeck	4 3 1 0 10: 2 10
2 FC Pr. Espelkamp	4 2 2 0 11: 4 8
3 GW Nottuln	4 2 2 0 6: 1 8
4 Delbrücker SC	4 2 2 0 5: 3 8
5 TuS Hiltrup	4 2 1 1 6: 4 7
6 SC Peckeloh	4 2 1 1 4: 8 7
7 Sinsen	4 2 0 2 10: 8 6
8 Westf. Kinderhaus	4 2 0 2 5: 8 6
9 Erkenschwick	4 1 2 1 7: 4 5
10 Röhdinghausen II	4 1 2 1 7: 5 5
11 Neuenkirchen	4 1 2 1 5: 6 5
12 Lünen	4 1 1 2 7: 8 4
12 VfL Theessen	4 1 1 2 7: 8 4
14 B. Emsdetten	4 1 1 2 3: 5 4
15 TuS Lengern	4 1 1 2 8: 11 4
16 SV Mesum	4 0 2 2 7: 11 2
17 SC Herford	4 0 2 2 7: 13 2
18 VfB Fichte Bielefeld	4 0 1 3 3: 9 1

Bezirksliga, St. 2

Aramäer Gütersloh – TuS 08 Senne I 6:2	
1 SV Auenwedde	4 4 0 0 15: 4 12
2 TuS Jüllenbeck	4 3 1 0 9: 2 10
3 TuS Brakle	4 3 0 1 20: 4 9
4 Tarkenton Gütersloh	4 2 2 0 8: 3 8
4 VfR Wellensiek	4 2 2 0 8: 3 8
6 FC Rheda	4 2 2 0 8: 4 8
7 SC Hiltrup	4 2 1 1 14: 4 7
8 SV Senne	4 2 1 1 9: 11 7
9 VfB Schloß Holte	3 2 0 1 12: 5 6
10 FC Türk Sport	4 1 2 1 4: 5 5
11 TuS Friedrichsdorf	2 1 1 0 6: 3 4
12 Wiedenbrück II	4 1 1 2 2: 6 4
13 Aramäer Gütersloh	4 1 1 2 7: 12 4
14 VfL Oldentrup	3 1 0 2 6: 6 3
15 TuS 08 Senne I	4 0 0 4 6: 16 0
16 SC Bielefeld	4 0 0 4 2: 16 0
17 SpVg Versmold	4 0 0 4 0: 14 0
18 SV Heepen	4 0 0 4 2: 20 0

TG Hörste feiert Doppelaufstieg



■ **Hörste** (HK). Zwei Mannschaften der TG Hörste sind jeweils ungeschlagen durch die Tennis-Sommerrunde marschiert. Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse im Sommer 2019 gelang den Herren 30 der Durchmarsch in die Bezirksliga. Gegen 1. SC Lippetal, TC Langeneicke und TC Blau-Weiß Daseburg gelangen den Hörster Jungsenioren jeweils klare Siege. Die erste Herrenmannschaft sicherte sich mit einem 6:3-Heimerfolg im entscheidenden Spiel gegen den Gütersloher TC Rot-

Weiß den ersten Platz in der 2. Kreisklasse und schlägt im nächsten Jahr in der 1. Kreisklasse auf. Zu den beiden erfolgreichen Mannschaften gehören: Yannic Barteldrees (hinten, von links), Manuel Bertling, Philipp Ramhorst, Christoph Ramhorst und Christopher Parohl sowie Julian Detert (vorne), Jens Jasper, Torben Lükler und Niklas Detert. Im Bild fehlen: Felix Spengemann, Oliver Fächtschneider, Niklas Janzen, Björn Lükler, Patrick Preuss und Robin Sochart. FOTO: TG HÖRSTE

Hop glaubt an die Kehrtwende

Der SV Häger sucht in der Fußball-Kreisliga A weiter nach seiner Form. In Peckeloh stehen sich zwei Tabellennachbarn aus dem Altkreis gegenüber.

■ **SC Peckeloh II – TSV Amshausen**. Zieht man die Tabelle der A-Liga zu Rate, dürfen die Zuschauer des Altkreiserbys zwischen der SCP-Reserve und dem TSV eine Partie auf Augenhöhe erwarten. Beide Teams holten bisher sechs Punkte aus drei Spielen und haben jeweils ein Torverhältnis. Die zuletzt spielreifen Peckeloh haben die Zeit genutzt, um die erste Saisonniederlage gegen Gadderbaum aufzuarbeiten. Offensivmann Tobias Fiß, der bisher in allen Spielen der Reserve eingesetzt wurde, fällt nach seinem Autounfall (das HK berichtete) aus. Dass er aufgrund seiner Ampelkarte gegen Umeln diesmal nicht ins Spielgeschehen eingreifen darf, nimmt TSV-Coach Meik Tischler mit Galgenhumor: „Vielleicht wirkt sich das ja positiv aus. Mit mir an der Seitenlinie gab es für uns in den letzten Jahren in Peckeloh fast nichts zu holen.“

SG Oesterweg – SV Gadderbaum. Die Oesterweger nahmen auch im Kreispokal die Hürde beim B-Ligisten TuS Solbad Ravensberg am Ende mit 4:0 problemlos. Trainer

Björn Mitterndorf erwartet, dass die Aufgabe in der Partie gegen Gadderbaum ungleich schwerer wird: „Der Gegner ist ein sehr ambitionierter Aufsteiger, der eine wirklich gute Truppe hat. Da müssen wir absolut konzentriert ins Spiel gehen.“ Sollte es mit dem vierten Sieg in Folge klappen, würde

die SGO mit weißer Weste in die anschließende vierzehntägige Spielpause gehen.

SC Halle – TuS Eintracht Bielefeld. Halles Sportlicher Leiter und Spieler Gökay Bostanci war nach dem 9:3-Kreispokalsieg beim TFC Werther zufrieden: „Man hat gesehen, dass wir wirklich einen großen

ausgeglichene Kader haben. Die Jungs, die gegen den TFC neu ins Team gekommen sind, haben ihre Aufgabe richtig gut gemacht.“ Deshalb blickt er auch der Partie gegen den Liga-Zweiten aus Bielefeld zuversichtlich entgegen. Die Lindstädter können in Bestbesetzung auflaufen und sind laut Bostanci hochmotiviert: „Unsere Jungs glauben fest an einen Sieg.“

SV Häger – TuS Hillegossen. In der Liga holte Häger nur einen Sieg aus drei Spielen – und scheiterte dann auch noch im Kreispokal an einem B-Ligisten. Der Start in die neue Spielzeit ist missglückt, doch Spielertrainer Temel Hop glaubt an eine Kehrtwende: „Wir richten unseren Fokus jetzt auf das Spiel am Sonntag. Da müssen wir ohne Wenn und Aber drei Punkte holen.“ Die Voraussetzungen für einen Erfolg gegen den noch sieglosen TuS scheinen günstig: Hop selbst hat seine Verletzung auskuriiert und auch sonst sieht er sein Team gut aufgestellt: „Wir können fast in Bestbesetzung auflaufen.“

➤ Español Versmold und BV Werther sind spielfrei. (Irs)



Für Spielertrainer Temel Hop (Mitte) und den SV Häger zählt im Heimspiel gegen Hillegossen nur ein Sieg. FOTO: SVEN HAUHART